



Die Waldhufen Dämonen bereichern ab der Narrensaison 2012/13 die Fasnacht im Biet und darüber hinaus. 13 Narren gehören bis dato der neuen Häsgruppe an, die ihre Larven nach persönlichen Vorstellungen herstellen ließen. FOTO: GEORG KOST

Dämonen mischen die Narren auf

- Neue Häsgruppe aus Neuhausen treibt künftig ihr Unwesen.
- Waldhufen Dämonen bringen Krampus-Tradition in den Enzkreis.

GEORG KOST
NEUHAUSEN-SCHELLBRONN

In wenigen Tagen ist es soweit. Die fünfte Jahreszeit nimmt mit dem Elften im Elften ihren Narrenaufakt. Allerortens sind Fasnetsnarren dabei, letzte Vorbereitungen für den Auftakt zu treffen. In den Narrenhochburgen der Region stehen Prunksitzungen auf dem Programm und in Heimsheim feiern die Schleglerhexen ihre traditionelle Hexentaufe.

Mit dabei sein werden die Waldhufen Dämonen – eine neue Gruppe aus dem Biet. Bei den Schleglerhexen in Heimsheim sowie bei den Prunksitzungen von Hau-Hu in Neuhausen und beim Narrenbund Schellau wollen sie sich erstmals seit ihrer Gründung, im Februar dieses Jahres, der Öffentlichkeit vorstellen.

Ihre Narrenwurzeln haben die Waldhufen Dämonen im Neuhauser Höhendorf Schellbronn. 13 Mitglieder zählt die derzeit jüngste Häsgruppe, wobei die Mitglieder allesamt langjährige Narrenerfahrungen mitbringen. Zunftmeister und Präsident ist Martin Müller. Ihm zur Seite steht Vizepräsident Ronny Kunzmann sowie Kassiererin Nadja Hess und Schriftführerin Kim Arnold.

Der Vereinsname sei nicht zufällig ausgewählt, sondern bilde sich aus historischen Gegebenheiten, sagt Martin Müller. Dabei geht Müller auf die im Biet liegen-

den Ortschaften Hamberg und Schellbronn ein, die als typische Waldhufendörfer um das Jahr 1000 nach Christus entstanden sind. Das Wort Hufe beschreibt den eigentlichen Hof oder Bauernhof. Waldhufendörfer entstanden durch Waldrodungen von 150 bis 200 Meter langen und 50 Meter breiten Schneisen. Rund 1000 Jahre später wurden nun die Dämonen aus ihrem Schlaf geweckt und treiben seit diesem Jahr ihr Unwesen im Biet, so der Zunftmeister der Waldhufen Dämonen.

Diverse Veranstaltungen in der näheren Umgebung werden den Start in die närrische Kampagne 2012/2013 bilden, so Müller. Wobei der erste Auftritt mit Larve und Häs erst am 12. Januar, beim Nachtzug in Schellbronn sein werde. Die Besonderheit an Häs und Larve der Waldhufen Dämonen seien die nach der Krampus-Tradition entstandenen Komponenten, welche die neue Narrenzunft auf den ersten Blick von anderen Vereinen im ganzen Enzkreis unterscheidet. Keine Larve gleicht der anderen. Sämtliche der 13 Larven seien nach den persönlichen Vorstellungen des Maskenträgers im Berchtesgadener Land hergestellt worden, weshalb die Waldhufen Dämonen auch der erste Krampus-Maskenverein im Enzkreis seien, sagt Ronny Kunzmann.

Zunftmeister Müller ergänzt: „Als Waldhufen Dämonen wollen wir weder besser, noch schlechter als andere sein. Uns liegt sehr viel daran, anders zu sein, auch, um eine weitere mögliche Komponente in der langen Tradition der Fasnacht in den Narrenhochburgen Tiefenbronn, Neuhausen und Schellbronn zu bieten.“ Ziel des Vereins sei die Pflege des Brauchtums rund um die alemannische Fasnacht und im speziellen im Biet und südöstlichen Enzkreis.